

## Frühlingssingen am 12. April 2008 im Sudetendeutschen Haus in München.

Eine bunte Mischung aus bekannten heimatlichen Volksliedern, Kanons und mehrstimmiger Chormusik entfaltete sich auch heuer im Adalbert-Stifter-Saal des Sudetendeutschen Hauses. Der Vorsitzende der WHG, Herbert Preisenhammer aus Stuttgart, hatte diese Mischung auf großen, gut leserlichen Liederblättern mitgebracht und führte damit den 55-stimmigen, bunt zusammengewürfelten Chor schnell zum Klingen. Als Komponist und altbewährter Chorleiter hatte er zu jedem Lied auch interessante Erläuterungen parat.

Nachdem die bisherigen WHG-Frühlingssingen in München überschrieben waren mit „Deutsche Volksliedlandschaften“, „Willkomm‘ und Abschied“, „Auf, auf, ihr Wandersleut“, „Aus Walther Hensels Schatz“ und „Singend durchs Jahr“, lautete das Thema diesmal „Vom Aufgang der Sonne - der Tageslauf im Lied“. Vom frühen Aufstehen führten die Lieder zur Arbeit, zum Mittagstisch, zum Feiern und zum Schlafengehen. Keineswegs war jedoch Schlafen im Chor angesagt, ganz im Gegenteil wurden am Ende des Nachmittags immer weitere Wünsche nach altbekannten Liedern laut. Diese Begeisterung ist wohl Ursache dafür, dass sich die Teilnehmerzahl seit dem ersten Münchener Offenen Singen der WHG verdoppelt hat.

Auf den Heimweg nahm jeder Teilnehmer die wiedererweckten Melodien im Geist und auch am Notenblatt mit nach Hause, dazu die Erinnerung an die feine Pausenbewirtung mit diversen Kuchen aus sudetendeutscher Tradition.

Angefügt sei, dass in der Pause auch die beiden Ausstellungen im Foyer und im kleinen Saal des Sudetendeutschen Hauses große Beachtung fanden. Dies ist sehr positiv zu bewerten, denn jedes Jahr stoßen viele Erst-Teilnehmer zum Offenen Singen der WHG und haben so die Gelegenheit, auch an einem Samstag das Sudetendeutsche Haus und sein Informationsangebot kennen zu lernen.

*Dr. Helmut Janku, Traunreut*

